



## Bochum, tief im Westen

Bei der Mittwochsradtour am 12. September 2018 brachte Erwin seine Radtourenenerfahrung ein und führte die 35 Radfahrerinnen und Radfahrer, 24 Gäste, davon neun „Neue“ und elf Vereinsmitglieder, zunächst über den Gruga Radweg nach Essen-Heisingen.

Ruhraufwärts ging die Tour weiter zum Eisenbahnmuseum in Bochum-Dahlhausen, ehe nach einem Stopp, der wohl anstrengendste Teil folgte. Da die Strecke über Bochum-Weitmar größtenteils mit Schotter belegt war und auf einer ehemaligen Bahntrasse bis zur Bochumer Innenstadt stetig bergauf verlief, waren die E- Biker klar im Vorteil.

Im Gegensatz zur unweit der Innenstadt gelegenen Jahr-hunderthalle - eine restaurierte Halle der Hütte des ehemaligen Bochumer Vereins – heute für viel-fältige Veranstaltungen genutzt wird, dürfte die weitläufige Bochumer Fußgängerzone für Viele Neuland gewesen sein. Als besondere Attraktion konnten auf dem ehemaligen Hüttengelände Teile einer Transall (über viele Jahre das Transportflugzeug der Bundeswehr) besichtigt werden.



Dass die Cafeteria vor Ort zu einer längeren Pause und Stärkung für die restlichen Kilometer auf den asphaltierten Wegen der Erzbahntrasse, der Industriekultur und auf dem Gelände der Zeche Zollverein einlud, wurde von allen „Mittwochsradtourern“ gerne angenommen.



Fazit nach 60 Kilometer: keine besonderen Vorkommnisse und zufriedene Gesichter

